

Niederschrift

Gremium	Sitzung - FuG/036(VI)/17			
	Wochentag, Datum	Ort	Beginn	Ende
Ausschuss für Familie und Gleichstellung	Dienstag, 17.10.2017	Altes Rathaus, Alemannzimmer	17:00Uhr	18:25Uhr

Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung

Öffentliche Sitzung

- 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 2 Bestätigung der Tagesordnung
- 3 Genehmigung der Niederschrift vom 05.09.2017
- 4 Öffentliche Sprechstunde
- 5 Beschlussvorlagen
- 5.1 Haushaltsplan 2018
- Haushaltssatzung 2018
- Ergebnis- und Finanzplanung 2018
- mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung 2018 - 2021
- Teilergebnispläne und Teilfinanzpläne 2018
- Stellenplan 2018
- 6 Verschiedenes

DS0353/17

Anwesend:

Vorsitzende/r

Jenny Schulz

Mitglieder des Gremiums

Manuel Rupsch

Hans-Jörg Schuster

Kornelia Keune

Steffi Meyer

Karsten Köpp

Tom Assmann

Sachkundige Einwohner/innen

Bärbel Bühnemann

Geschäftsführung

Heike Ponitka

Daniela Diestelberg

Natalie Schoof

Abwesend

Karina Schade-Köhl

Sarah Schulze

Öffentliche Sitzung

1. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Die Ausschussvorsitzende **Stadträtin Schulz** eröffnet die Sitzung und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

2. Bestätigung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird bestätigt: **5-0-0**

3. Genehmigung der Niederschrift vom 05.09.2017

Niederschrift wird bestätigt: **4-0-1**

4. Öffentliche Sprechstunde

Zur Öffentlichen Sprechstunde sind **Herr Strecker** und **Frau Voigt** von dem Verein Rückenwind e.V. Träger des Frauenhauses Magdeburg erschienen.

Herr Strecker berichtet, dass die Stadt, als eine der wenigen, eine Stelle für die Kinderbetreuung, durch einen Stadtratsbeschluss, im Frauenhaus seit mehreren Jahren finanziert. Diese Stelle wird auch dringend zukünftig benötigt.

Das Land plant eine Förderrichtlinie zu erlassen, in der beschlossen werden soll, dass in allen Frauenhäusern in Sachsen-Anhalt eine ½ Stelle für die Kinderbetreuung eingerichtet und finanziert werden soll. Als Qualifikation ist ein sozialpädagogischer Abschluss vorgesehen.

Herr Strecker erklärt, dass ihm bereits signalisiert wurde, dass die Stadt eventuell die bereits bestehende Stelle damit zukünftig gegenfinanzieren will. Bedarf besteht auf Grund der hohen Auslastung mit 70 Kindern im Jahr 2016.

Er bittet die anwesenden Stadträte, dies bei der anstehenden Haushaltsdiskussion zu berücksichtigen und das Anliegen zu unterstützen.

Zur Öffentlichen Sprechstunde sind auch **Frau Joachim** und **Frau Müller** von dem AWO-Projekt „Magdalena“ erschienen.

Das Projekt „Magdalena“ gibt es seit dem 01.08.2016 und besteht zu großem Teil aus aufsuchenden Arbeit.

Sie berichten, dass es eine große Verunsicherungen wegen dem neuen Prostituiertenschutzgesetz, welches seit dem 01.07.2017 gilt, gibt. Bisher wurde für Sachsen-Anhalt noch keine Richtlinie erarbeitet. Aus anderen Bundesländern wissen die Mitarbeiterinnen, dass die Anmeldekosten und die Kosten für die Gesundheitsuntersuchungen auf die Prostituierten umgelegt werden. Diese Kosten können sich dort bis auf 2000€ belaufen. In Sachsen-Anhalt können sich die Kosten für alle Bescheinigungen und Untersuchungen zwischen 190 – 1140€ belaufen. Sie plädieren dafür, dass die Kosten so gering wie möglich für die Prostituierten ausfallen, da diese in eine prekäre finanzielle Situation kommen können und bitten die anwesenden Stadträte das Thema, wenn möglich, mit in den Landtag zu tragen.

Stadtrat Assmann fragt nach, ob es noch andere Wünsche gibt.

Frau Müller erklärt, dass es schön wäre, wenn es regelmäßig Weiterbildungen für Mitarbeiter*innen in den Ämtern aus den verschiedenen Bereichen geben würde.

Stadträtin Schulz schlägt vor, dass wenn die Verordnung da ist, die Mitarbeiterinnen des Projekts Magdalena noch einmal in den Ausschuss kommen und dann auch die Verwaltung zu dem Thema eingeladen wird. **Stadträtin Keune** ist die Vorsitzende des Gesundheits- und Sozialausschuss und schlägt vor, dann eine gemeinsame Sitzung zu planen.

Stadträtin Schulz bedankt sich bei allen für die eingebrachten Informationen und Anfragen.

5. Beschlussvorlagen

- 5.1. Haushaltsplan 2018
 - Haushaltssatzung 2018
 - Ergebnis- und Finanzplanung 2018
 - mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung 2018 - 2021
 - Teilergebnispläne und Teilfinanzpläne 2018
 - Stellenplan 2018
 Vorlage: DS0353/17
-

Frau Jürgens und **Frau Kräuter** stellen den HH-Plan an Hand einer Präsentation vor. Der Haushalt für das Jahr 2018 ist wieder ausgeglichen.

Auf Grund eines interfraktionellen Antrages hatte der LSVD in 2017 eine zusätzliche Förderung von 10Tsd. € erhalten. Dies hat das Amt 16 auch wieder für das nächste Jahr veranschlagt. Um diese Förderung auch wieder zu erhalten, muss ein erneuter Änderungsantrag zum HH-Plan, am besten von den Fraktionen oder aber vom Ausschuss direkt, gestellt werden. Diesem stimmt der Ausschuss zu.

Frau Diestelberg, Amt 16, stellt kurz den Stand der Vereinsbezuschussung vor.

Die Präsentation wird der Niederschrift als Anlage beigefügt.

Abstimmung:

Erstellen eines Änderungsantrages: **5-0-2**

Drucksache: **6-0-1**

6. Verschiedenes

Frau Ponitka, Gleichstellungsbeauftragte, informiert über verschiedene Veranstaltungen die demnächst stattfinden werden. Dazu gehören u.a. die Einweihung des Gedenksteines für Helene Schneidewin am 30.11.2017 und der Fachtag zum Thema „Frühehen“ am 24.11.2017 zu denen alle herzlich eingeladen sind.

Die Niederschrift erhält ihre endgültige Fassung mit Bestätigung in der darauffolgenden Sitzung.

Jenny Schulz
Vorsitzende/r

Natalie Schoof
Schriftführer/in